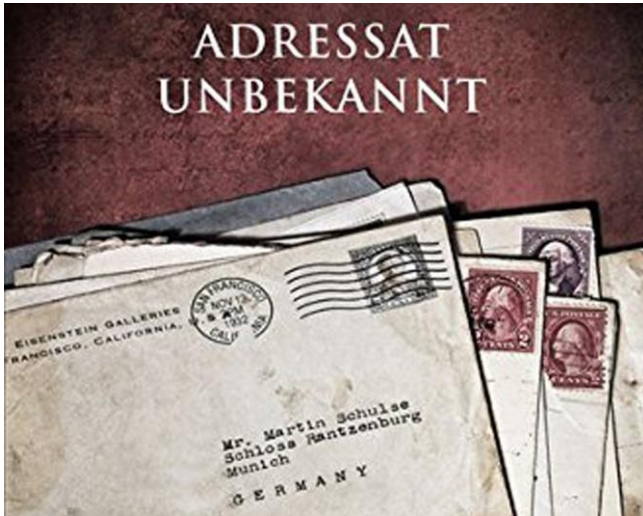


Dienstag, 29. Mai 2018, 18 Uhr

Empfänger unbekannt

Lesung mit **Andreas Grude**
und **Udo Brombach**



„Empfänger unbekannt (address unknown)“ ist der Titel eines fiktiven Briefromans von Kathrine Kressman Taylor aus dem Jahr 1938. Erstmals im New Yorker Story-Magazin veröffentlicht, ist es ein literarisches Meisterwerk von beklemmender Aktualität.

Gestaltet als Briefwechsel zwischen einem Deutschen und einem amerikanischen Juden in den Monaten um Hitlers Machtergreifung, schildert der Roman die tragische Entwicklung einer Freundschaft und die Geschichte eines plötzlichen, bitterbösen Sich-Wehrens.

Unsere szenische Lesung zeigt, wie sich Anpasstheit und Mitläufertum zu menschenverachtendem Fanatismus wandeln kann.

Annakirche

Annastraße 35, Aachen

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Dienstag, 20. November 2018, 19 Uhr

KUNST MACHT FRIEDEN

Die Macht der Gier

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts der Aachener Friedenstage sind in jedem Jahr nicht nur die Vorträge hochqualifizierter Referenten, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern der Region.

In einer Multivisions-Präsentation zeigen wir die Werke zahlreicher Künstlerinnen und Künstler des Bundesverbands Bildender Künstler (BBK) und aus der Euregio zum Thema: **Die Macht der Gier**.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Lasse Lemmer.

Citykirche St. Nikolaus

An der Nikolauskirche 3, Aachen

Eintritt frei. Spenden erwünscht.



Euregioprojekt Frieden e.V.

Kontakt: Veronika Thomas-Ohst

www.euregioprojekt-frieden.org

in Kooperation mit:



Der Druck dieses Flyers ist durch Investition
in Klimaschutzprojekte CO₂-kompensiert.

19. Aachener Friedenstage

**Künstler
für den Frieden**



Wann fängt dieses Elend an,
dass man genug nicht kriegen kann?
Wilfried Schmickler

Samstag, 14. April 2018, 15 Uhr

Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten **Jürgen Grässlin**

Der Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ skizziert die Wege deutscher Waffen in Krisen- und Kriegsgebiete, weist auf ihren Anteil an Menschenrechtsverletzungen hin und nennt Namen der Unternehmen, die daran verdienen.

Jürgen Grässlin zeigt konkrete Handlungsoptionen für jeden Einzelnen auf und fordert: Die Grenzen müssen geöffnet werden für Menschen und geschlossen werden für Waffen.

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Eintritt frei. Spenden erwünscht.

Mittwoch, 2. Mai 2018, 18 Uhr

Meister des Todes **Ein investigativer Spielfilm** **von Daniel Harrich**

Deutsche Waffen tauchen in vielen Krisengebieten der Welt auf. Der mit dem Grimme-Preis prämierte Thriller greift die Thematik auf und erzählt von einem fiktiven Unternehmen, basiert aber auf aktuellen Recherchen.

Nach der Vorführung ab 20.30 Uhr besteht Gelegenheit, im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen, die ergänzende Dokumentation Tödliche Exporte zu sehen. Regisseur Daniel Harrich ist bei beiden Veranstaltungen anwesend und freut sich auf eine angeregte Diskussion.

Eden Palast
Franzstraße 45, Aachen

Karten erhalten Sie an der Kinokasse.

Sonntag, 29. April 2018, 18 Uhr

Kabarett zum Mitdenken

Philip Simon präsentiert
sein neues Programm

In welcher Welt wollen wir leben? Und was haben wir noch mit ihr zu tun? Wer sind wir und wer kann uns das noch bestätigen? Über allem aber schwebt die Frage aller Fragen: Tun wir das Richtige?

In einer Zeit, in der es scheinbar mehr Fragen als Antworten gibt, zerlegt Philip Simon sein Innerstes auf der Bühne, um die Bausteine zu erkennen, aus denen wir unsere Realität zimmern und unsere Weltsicht zementieren. Und er stellt fest: Wir haben eine Menge Meisen.

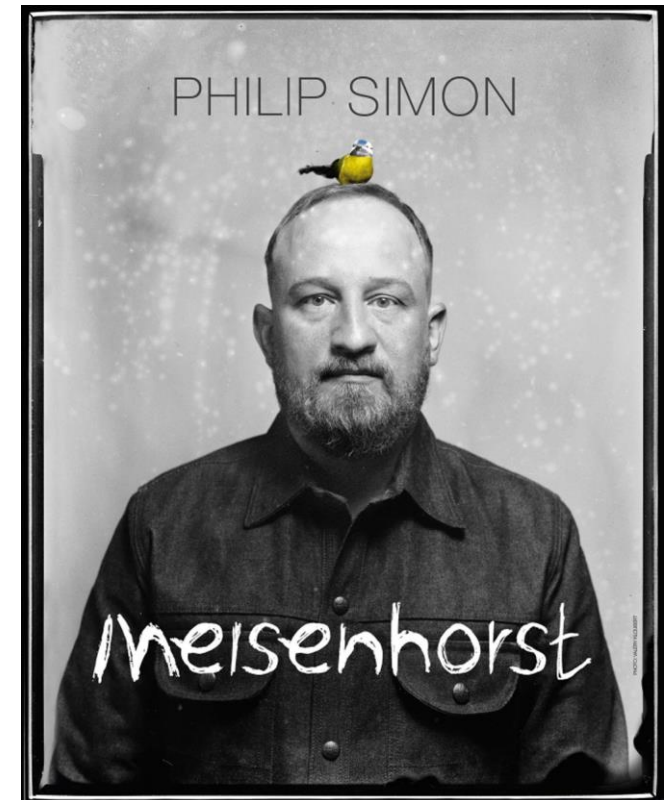
Unser geistiger Horizont ist ein Vogelnest, und Philip Simon zieht in die entscheidende Schlacht um die Herrschaft im Meisenhorst. Denn die erste Diktatur wird im Kopf errichtet. Mit den Waffen der Sprache, des Humors und in surrealen, visuellen Momenten zeichnet Philip Simon eine Welt, in der zum Schluss das Grundgesetz buchstäblich auf den Kopf gestellt wird und der Meisenhorst in seiner ganzen Pracht erscheint.

Wenn Fantasie Realität schafft, dann hat das Hirn die Freiheit, die Veränderung möglich macht. In seinem neuen Programm fordert Philip Simon sein Publikum auf, im Gedankenstübchen mal wieder selber die Strippen zu ziehen. Denn Reflexion ist mehr als nur ein unangenehmes Blitzen im Auge.

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Eintritt 18 € (ermäßigt 13 €).

Kartenvorverkauf und Reservierung
siehe rechte Seite.



Kartenvorverkauf:

Klenkes Ticket

Kartenreservierung:

Euregioprojekt Frieden e. V.
Telefon (0241) 507953
E-Mail kho@euregioprojekt-frieden.org

Geschäftsstelle des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerks
Telefon (0241) 453162
E-Mail simone.glup@ekir.de